



Impressum

Herausgebende:

Bezirksamt Mitte von Berlin
Abt. Jugend, Schule, Sport mit Vorlagen der
Abt. Stadtentwicklung Fachbereich Stadtplanung
Ressortübergreifende Arbeitsgruppe Bezirksregionen
(Verfasserin/Ansprechpartnerin: Regina Sagner, Infrastruktur-Planung
EDV-Bearbeitung/Layout: Monika Gold, Infrastruktur-Planung (IT))

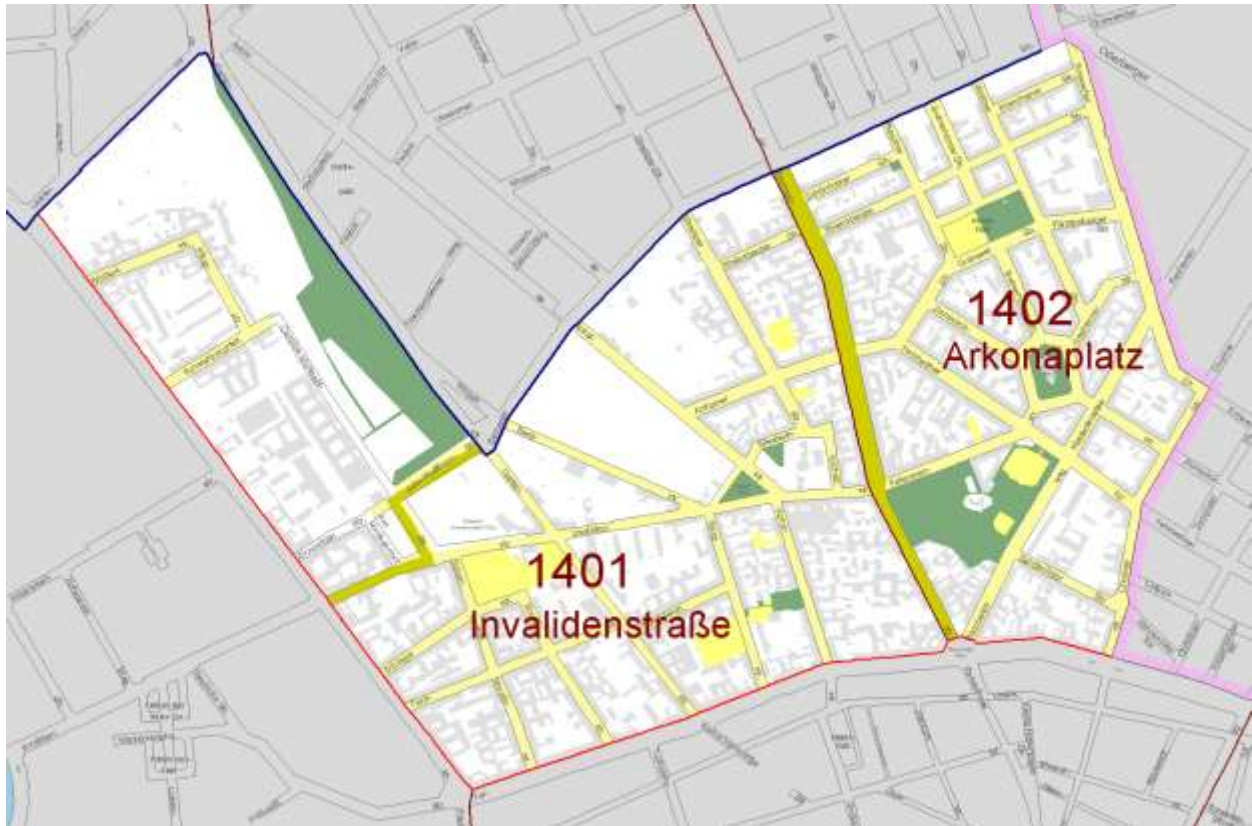
Berlin, Juni 2011

Inhaltsverzeichnis

Teil I - Analyse

1. Stadträumliche / städtebauliche Einordnung und Wohnungssituation.....	3
1.1 Kurzporträt.....	3
1.2 Wohnungssituation.....	4
2. Einwohnerentwicklung und Demographie	4
2.1 Einwohnerzahl und Entwicklung	4
2.2 Altersstrukturen.....	4
2.3 Jugend- und Altersquotient.....	5
2.4 Wanderungen	5
2.5 Vielfalt (Anteil der EW mit Migrationshintergrund)	5
3. Soziale Situation und Beschäftigung	6
3.1 SozialhilfeempfängerInnen am Wohnort	6
3.2 Bedarfsgemeinschaften.....	6
3.3 Arbeitslosenanteil.....	6
3.4 Kinder- und Altersarmut.....	7
4. Bildung	7
4.1 SchülerInnendaten	7
5. Gesundheit.....	7
6. Soziale Infrastruktur	8
6.1 Kindertagesstätten	8
6.2 Schulen.....	8
6.3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen	10
6.4 Kulturelle Einrichtungen.....	10
6.5 Bibliotheken	11
6.6 Einrichtungen zur Weiterbildung	11
6.7 Grün- und Spielplätze.....	11
6.8 Sportanlagen	11
7. Förder- & Aktionskulissen.....	12
8. Bürgerbeteiligungen	12
8.1 Quartiersmanagement.....	12
8.2 Stadtteilzentren / Nachbarschaftseinrichtungen	12
8.3 Bürgervereine	12
8.4 Interessengemeinschaft	12
8.5 Stadtteilvertretung	12
9. Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Nördl. Torstr./ Brunnenstraße.....	13

1. Stadträumliche / städtebauliche Einordnung und Wohnungssituation



1.1 Kurzporträt

Die Bezirksregion Brunnenstraße Süd gliedert sich in die zwei Planungsräume Invalidenstraße und Arkonaplatz.

Baulich ist die BZR geprägt durch ihre gründerzeitliche Bebauung und Struktur. Viele kleine Plätze laden zum Verweilen ein. Es wurden bereits viele Sanierungsprojekte im Rahmen des Sanierungsgebiets **Rosenthaler Vorstadt** durchgeführt und unbebaute Grundstücke erschlossen.

Prägendes Element sind die vielen, im Erdgeschoss angesiedelten, Gastronomie- und Einzelhandelsläden, die sich zur Straße hin, durch einen Außenbereich erweitert haben. Zu den wichtigsten Institutionen in der BZR zählen der **Volkspark am Weinberg**, der **Zionskirchplatz** mit seiner imposanten Kirche sowie die bedeutenden Verkehrsstraßen **Torstraße**, **Invalidenstraße**, **Brunnenstrasse** und die **Bernauerstrasse**, entlang welcher die zentrale **Mauergedenkstätte** entsteht.

1.2 Wohnungssituation

Wohnlage

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
F4	Anteil EW 9) in einfacher Wohnlage 10)	15 999	65,2	x	70,8	42,3
F5	Anteil EW 9) mittlerer Wohnlage 10)	8 496	34,6	x	22,5	40,8
F6	Anteil EW 9) guter Wohnlage 10)	–	–	–	6,6	16,6

9) Keiner Wohnlage zuordenbar sind 11 575 (2009) sowie 13 364 (2008) EinwohnerInnen.

10) Einschließlich der Wohnlage mit hoher Lärmbelastung, die sich allein auf den Straßenverkehr bezieht.

Quelle: AfS Berlin-Brandenburg, Stand 31.12. 2009

2. Einwohnerentwicklung und Demographie

2.1 Einwohnerzahl und Entwicklung

Merkmal		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
0	EinwohnerInnen (EW)	24.545	100,0	x	100,0	100,0
A1	männlich	12.458	50,8	-0,7	51,4	48,9
0	weiblich	12.087	49,2	0,7	48,6	51,1
0	Durchschnittsalter in Jahren	35,3	x	-	x	x
0	Nichtdeutsche	4.316	17,6	2,0	27,8	13,7

2.2 Altersstrukturen

Merkmal		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
A2	0 bis unter 6 Jahre	1.867	7,6	2,2	6,0	5,3
0	6 bis unter 15 Jahre	1.212	4,9	0,4	7,1	7,0
0	15 bis unter 18 Jahre	223	0,9	-1,0	2,3	2,3
0	18 bis unter 25 Jahre	1.725	7,0	-2,2	10,4	8,7
0	25 bis unter 55 Jahre	16.783	68,4	1,1	50,4	46,0
0	55 bis unter 65 Jahre	1.214	4,9	-0,3	9,6	11,6
0	65 bis unter 80 Jahre	1.143	4,7	0,0	11,2	15,1
0	80 Jahre und älter	378	1,5	-0,2	3,0	4,1

2.3 Jugend- und Altersquotient

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
D1	Altenquotient 4)	1.521	7,8	-0,2	20,8	29,9
D2	Jugendquotient 5)	3.538	18,2	1,7	25,4	25,6

4) EinwohnerInnen im Alter ab 65 Jahren bezogen auf die EinwohnerInnen 20 bis unter 65 Jahre.

5) EinwohnerInnen im Alter bis unter 20 Jahren bezogen auf die EinwohnerInnen 20 bis unter 65 Jahre.

2.4 Wanderungen

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
F1	Wanderungsvolumen je 100 EW	9 802	39,9	x	36,1	28,4
F2	Wanderungssaldo gesamt je 100 EW	278	1,1	x	0,9	0,3
F3	Wanderungssaldo EW über 60 Jahre je 100 EW über 60 Jahre	-	-	-	-	-
E1	Wanderungssaldo EW unter 6 Jahre je 100 EW unter 6 Jahre	- 76	- 4,1	x	- 3,0	- 0,1

2.5 Vielfalt (Anteil der EW mit Migrationshintergrund)

Merkmal		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
	EinwohnerInnen (EW)	24.545	100,0	x	100,0	100,0
A3	Deutsche ohne Migrationshintergrund ¹	18.263	74,4	x	55,0	74,5
	Deutsche mit Migrationshintergrund	1.966	8,0	x	17,1	11,8
	Nichtdeutsche	4.316	17,6	2,0	27,8	13,7

1) Migrationshintergrund: Eingebürgerte, ausländisches Geburtsland, Kinder mit Optionsregelung und Eltern, die einen Migrationshintergrund aufweisen.

3. Soziale Situation und Beschäftigung

3.1 SozialhilfeempfängerInnen am Wohnort

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
B3 Anteil nicht erwerbsfähiger Empfänger/innen von Transferleistungen nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe	373	12,1	x	52,6	35,9
B4 Anteil EmpfängerInnen von Grundsicherung nach SGB XII 65 Jahre und älter an EW dieser Altersgruppe 1)	77	5,1	x	8,4	4,2
B5 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren 2)	55	2,8	x	6,6	6,0
B6 Veränderung des Anteils der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten am Wohnort	x	- 0,5	x	- 0,0	0,7

1) Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenGesUmV - I A -

2) Anteil an den EinwohnerInnen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.

3.2 Bedarfsgemeinschaften

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
B1 Anteil EmpfängerInnen von Transferleistungen (Personen in BG) nach SGB II an EW im Alter von 0 bis unter 65 Jahren	2.013	10,1	x	34,9	25,7
B2 Anteil der alleinerziehenden Bedarfsgemeinschaften (BG) an BG mit Kindern nach SGB II	193	67,5	x	40,2	50,3

Erläuterung SGB II und III: **SGB II:** Sozialgesetzbuch (SGB) Zweites Buch (II)

SGB III: Sozialgesetzbuch (SGB) Drittes Buch (III)

3.3 Arbeitslosenanteil

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
B5 Anteil Arbeitslose nach SGB II und SGB III unter 25 Jahren 2)	55	2,8	x	6,6	6,0

2) Anteil an den EinwohnerInnen im Alter von 15 bis unter 25 Jahren.

3.4 Kinder- und Altersarmut

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
B3	Anteil nicht erwerbsfähiger EmpfängerInnen von Transferleistungen nach SGB II unter 15 Jahren an EW dieser Altersgruppe	373	12,1	x	52,6	35,9
B4	Anteil EmpfängerInnen von Grundsicherung nach SGB XII 65 Jahre und älter an EW dieser Altersgruppe 1)	77	5,1	x	8,4	4,2

1) Datenquelle: SenIAS Berlin / Berechnung: SenGesUmV - IA -

4. Bildung

4.1 SchülerInnendaten

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
C6	Anteil der SchülerInnen mit unentschuldigten Fehlzeiten in der Sek I	–	–	–	2,4	1,4
C7	Anteil der Schulabgänger/innen ohne Abschluss an den SchulabgängernInnen 3)	–	–	–	9,7	7,2
C8	Anteil SchülerInnen nicht deutscher Herkunftssprache an den GrundschülerInnen	284	1,7	x	73,2	37,5
C9	Anteil SchülerInnen mit Lernmittelkostenbefreiung an den Grundschulern	188	4,3	x	61,4	37,9

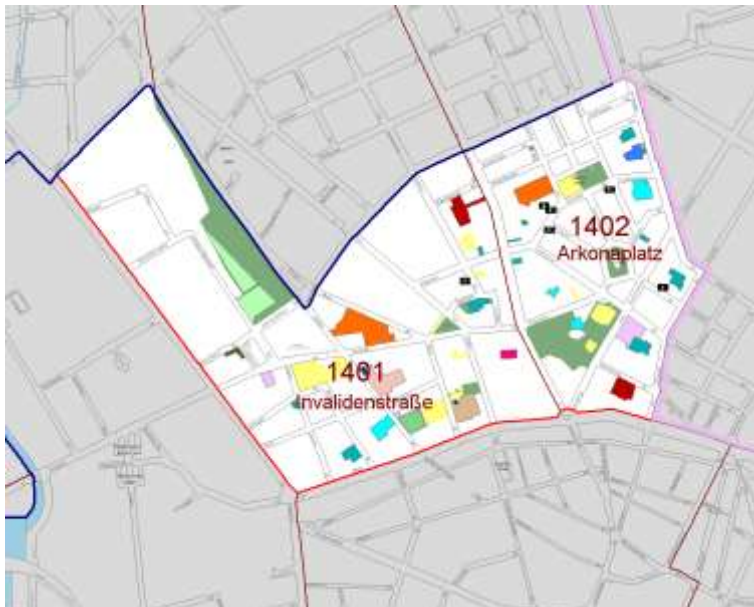
3) 10. Klasse (MA) in Gymnasien und Sek I, ohne Sonderschulen.

5. Gesundheit

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
C1	Anteil Kinder mit Sprachdefiziten an EinschülerInnen	754	9,0	x	33,5	–
C2	Anteil Kinder mit motorischen Defiziten (Visomotorik) an EinschülerInnen	788	10,3	X	23,2	–
C3	Anteil Kinder mit Übergewicht an EinschülerInnen	789	5,6	x	12,4	–
C4	Anteil der Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahre an EinschülerInnen	779	90,8	x	75,2	–

6. Soziale Infrastruktur

Übersichtskarte Infrastruktureinrichtungen



Legende Soziale Infrastruktur



6.1 Kindertagesstätten

- In der Bezirksregion befinden sich 4 KITAS in Eigenbetrieb, 11 KITAS in freier Trägerschaft sowie 6 Eigeninitiativ KITAS (Stand 31.12.2010)
- weitere Informationen zu den Kitas unter:

http://www.berlin.de/sen/familie/kindertagesbetreuung/kita_verzeichnis/anwendung/Index.aspx

Indikator	Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
	absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
	2	3	5	6	7
C4 Anteil der Kinder mit einer Kitabesuchsdauer über 2 Jahre an EinschülerInnen	779	90,8	x	75,2	-
E5 Anteil der betreuten Kinder (Wohnort Kind) in öff. geförderter Kindertagesbetreuung an Kindern unter 6 Jahren	1.202	64,4	x	59,6	64,6

6.2 Schulen

- In der Bezirksregion befinden sich 2 Grundschulen, 1 Sekundarschule und 2 Gymnasium sowie 1 Förderschule , es sind keine Privatschulen in der BRZ vorhanden (Stand 10.01.2011)
- weitere Informationen zu den Schulen unter:

http://www.berlin.de/sen/bildung/schulverzeichnis_und_portraits/anwendung/SchulListe.aspx

Öffentliche Schulen

Schultyp	Name	Straße	HausNr	HNrZ	Anzahl der Züge	Schüler

G	Grundschule am Arkonaplatz (Staatl. Europaschule Berlin)	Ruppiner Str.	47		1,8	454
G	Papageno-Grundschule	Bergstr.	58		2,4	374
K	Hemingway-Schule	Gartenstr.	10		4,5	453
S	Schule am Zillepark	Bergstr.	5		2,1	123
Y	John-Lennon-Oberschule	Zehdenicker Str.	17		3,5	854
Y	Carl-Philipp-Emanuel-Bach-Oberschule	Rheinsberger Str.	4		2	144

Private Schulen

keine						
-------	--	--	--	--	--	--

Berufliche Schulen

privat	GPB Gesellschaft für Personalentwicklung und Bildung mbH	Zinnowitzer Str.	8			
--------	--	------------------	---	--	--	--

Erläuterung des Schultyps:

Grundschule (G), Sekundarschule (K), Gymnasium (Y), Sonderschule (S), Privatschule (P)

6.3 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen

- In der Bezirksregion befinden sich 1 Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in freier Trägerschaft und 1 in kommunaler Trägerschaft (Stand 31.12.2010)
- weitere Daten und Angebote sind unter www.kiezatlas.de zu finden

Einrichtung	Trägerschaft	Anschrift	Platzkapazität	Zielgruppe (Alter)	Öffnungszeiten	Öff. Zeit/ Woche h	Schwerpunkte	Päd. Personal	Päd. Pers. W:M
New way (Stiftung SPI)	B	Gartenstr. 16/17 10115 Berlin in Hemmingway OS	50	6 - 25 Jahre	Mo, Di, Do, Fr 13:00 - 20:00 Uhr Mi 14:00 - 21:00 Uhr	35 h	offene Tür für Kinder und Jugendliche aus dem Kiez, schulbezogene Arbeit, Hilfe zum Lernen (Lernwerkstatt), politische Bildung, Sportangebote, Jugendarbeit im Sozialraum, Erlebnispädagogische Aktionen, Schulkooperationen, Elternarbeit im Sozialraum	3 Stellen	01:02
Freizeithaus am Mauerpark Kinderklub (Ba Mitte)	C	Schwedter Str. 232 10435 Berlin	98	6 - 25 Jahre	Mo - Fr 12 - 18 Uhr Ferien: 11 - 18 Uhr teilweise 8:30 Uhr für Schulklassen	30 h 35 h	offene Tür, geschlechterdifferenzierte Arbeit, Hilfe zum Lernen Erlebnispädagogik, Enge Koop. mit GS am Arkonaplatz	3 Stellen	01:02

Erläuterung der Kategorie:

Kommunale Einrichtung (A), Freie Träger (B), Kooperationseinrichtung (C)

Gesamtübersicht Versorgungsgrad Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen in Mitte, bezogen auf 6 bis unter 25jährige						
Bezirksregionen	Anzahl der 6 bis unter 25jährigen Stand 12/2010	Plätze Soll (11,4 % der Anzahl)	davon Soll ASP (4,8 % vom Soll)	Plätze Ist	Versorgung in % zum Soll	Unterversorgung (Anzahl fehlende Plätze)
1.4 Brunnenstraße Süd	3.209	366	154	167	46	- 199
Gesamter Bezirk	65.705	7.490	3.154	4.145	55	- 3.345

Die Hälfte der Plätze von Werk 9, Weinmeisterhaus und Schalash werden als überregional bewertet und auf die anderen Bezirksregionen aufgeteilt. Dadurch ergeben sich für die Bezirksregion abweichende Platzangaben.

- mit den 199 fehlenden Plätzen ergibt sich ein Defizit von 54%

6.4 Kulturelle Einrichtungen

- keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)

6.5 Bibliotheken

Name	Straße	HausNr	HNrZ	Medien-Einheiten
Philipp-Schaeffer-Bibliothek	Brunnestr.	181		146722

6.6 Einrichtungen zur Weiterbildung

- Volkshochschulen: keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)
- Musikschulen: keine in der BZR vorhanden (Stand 31.12.2010)

6.7 Grün- und Spielplätze

- in der BZR sind 8 öffentliche wohnungsnah Grünanlagen vorhanden (Stand 31.12.2010)

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
E3	Versorgung mit wohnungsnahen 7) erholungswirksamen Grünflächen (m ²) je EW	117.569	4,8	x	5,7	5,6
E4	Versorgung mit allen öffentlichen Grünflächen 8) (m ²) je EW	117.569	4,8	x	17,8	18,6

7) Bis 10 ha große Grünanlagen und Stadtplätze, Straßen- und Uferpromenaden, Spiel- und Liegewiesen im unmittelbaren Wohnumfeld.

8) Alle Teile des Grundstückes, einschließlich verpachteter Flächen, Kinderspielplätze, kleiner Gewässer.

- Versorgung mit erholungswirksamen Grünflächen je 100 EinwohnerInnen liegt bei 4,8%
- in der BZR gibt es 14 allgemeine Spielplätze und 2 funktionale Spielplätze (Stand 31.12.2010)

Indikator		Bezirksregion Brunnenstraße Süd			Bezirk Mitte	Berlin
		absolut	Anteil in %	Veränderung innerhalb 5 Jahren in%	Anteil in %	Anteil in %
		2	3	5	6	7
E2	Anteil öffentliche Spielplatzfläche 6) (m ²) je EW	19.042	0,8	x	0,7	0,6

6) Angerechnet auf die Versorgung mit öffentlichen Spielflächen werden alle Spielflächen, die vom Land Berlin unterhalten werden und die innerhalb von Versorgungsbereichen oder in zumutbarer Entfernung liegen.

- Versorgung mit öffentlichen Spielplätze je 100 Kinder unter 14 Jahre liegt bei 0,8%

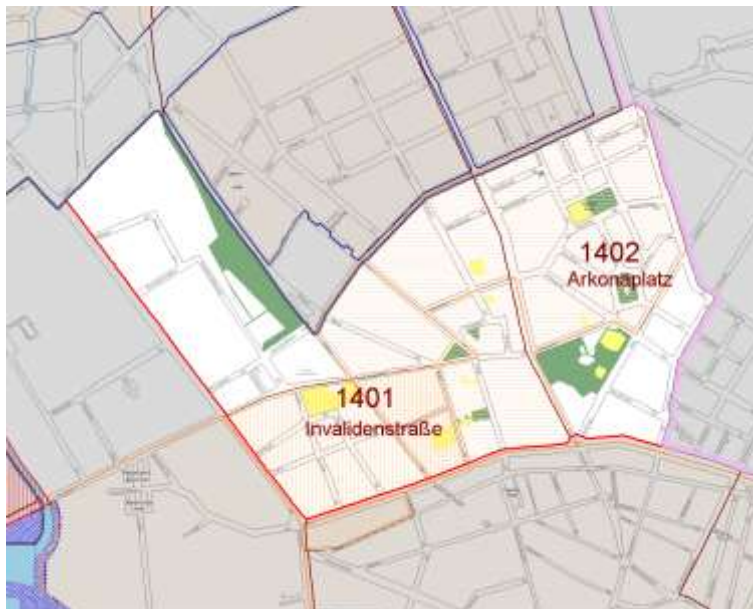
6.8 Sportanlagen

- in der BZR gibt es 3 Sportanlagen (Stand 31.12.2010)

Kategorie	Name	Straße	HausNr	HNrZ
gedeckt	TH Schwedter Str.	Schwedter Str.	234	

Hallenbad	Stadtbad Mitte	Gartenstr.	5	
ungedeckt	Sportplatz Nordbahnhof	Julie-Wolffthom-Str.		

7. Förder- & Aktionskulissen



Aktionskulissen

- Aktionsraum Plus
- Quartiersmanagement
- Stadtteilmanagement
- ▨ Sanierungsgebiet
- Gestaltschutz
- Milieuschutz
- ▨ Stadtumbau West
- ▨ Stadtumbau Ost
- ▨ Regierung, Entwicklung
- ▨ Regierung, Anpassung
- ▨ Großsiedlung
- ▨ Aktive Zentren
- ▨ städtebaulicher Denkmalschutz

8. Bürgerbeteiligungen

8.1 Quartiersmanagement

- keine in der BZR vorhanden

8.2 Stadtteilzentren / Nachbarschaftseinrichtungen

- Nachbarschaftszentrum „Bürger für Bürger“, Brunnenstraße 145, 10115 Berlin

8.3 Bürgervereine

- Bürgerforum Mitte, Brunnenstraße 145, 10115 Berlin (weitere Informationen unter: www.buergerforum-mitte.de)
- Initiative Weinbergspark (Präventionsrat), Zehdenicker Straße 16, 10119 Berlin (weitere Informationen unter: www.initiative-weinbergspark.de)

8.4 Interessengemeinschaft

- keine in der BZR vorhanden

8.5 Stadtteilvertretung

- keine in der BZR vorhanden

9. Stellungnahme der Regionalen Arbeitsgemeinschaft Nördl. Torstr./Brunnenstraße

1. Bewertung des momentanen Zustandes

Benennen Sie bitte bis zu 5 Stärken Ihres Gebietes/des Bezirks (bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien).

1. Die noch vorhandenen Träger sind vielfältig und machen gute, ganzheitliche Angebote.
2. Die Region liegt zentral und ist durch Kinder und Jugendliche zu erreichen.
3. Die Einrichtungen sind gut vernetzt.
4. Die Zusammenarbeit zwischen Klubs, Schulen und Kitas hat sich positiv entwickelt.

Benennen Sie bitte bis zu 5 Schwächen Ihres Gebietes/des Bezirks (bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen und ihrer Familien).

1. Es herrscht eine strukturelle Unterversorgung des Sozialraums mit Kinder- und Jugendeinrichtungen.
2. Es gibt kein Mädchenangebot und keine Angebote an junge Familien.
3. Alteingesessene Familien werden verdrängt, Kiezkultur zerstört.
4. In den Einrichtungen steigt der Anteil der klassischen Jugendsozialarbeit, weil Bedarfe wachsen.
5. Den Kindern und Jugendlichen stehen immer weniger Freiflächen zur Verfügung.

Bitte benennen Sie drei beobachtbare Veränderungen innerhalb der letzten beiden Jahre bezogen auf die Lebenssituation junger Menschen im Gebiet/im Bezirk.

1. Schere zwischen Arm und Reich wird immer größer
2. Neubauten entstehen ohne entsprechende Freiflächen
3. alteingesessene Familien verschwinden
4. neue Einwohnerstruktur hat noch keine eigene Kiezkultur

Wie stellten Sie die Veränderungen fest bzw. woran messen Sie die Veränderungen?

- durch Augenschein und viele Gespräche mit Kindern, Jugendlichen und Eltern
- veränderte Einwohnerstruktur ist allgemein bekannt
- gestiegene Besucherzahlen in den Einrichtungen
- gestiegene Anzahl der Hilfesuchenden

Wie bewerten Sie die vernetzte Zusammenarbeit in Ihrem Gebiet/im Bezirk (z.B. bezogen auf Kitas, Quartiersmanagement, Stadtteilmanagement, Schulen, Kinder- und Jugendfreizeiteinrichtungen und andere)?

Was war für die Zusammenarbeit förderlich? Was war für die Zusammenarbeit hinderlich?

- durch die sinkende Zahl der Einrichtungen rückten alle nochmals zusammen, in der Regionalen AG gibt es keine Berührungspunkte zwischen kommunalen und freien Trägern
- förderlich: gute Zusammenarbeit mit Schule verstärkt durch Programm der Jugendsozialarbeit an Berliner Schulen, Bildungsgesetz
- hinderlich: noch immer Berührungspunkte bei einigen Beteiligten, zu unterschiedliche Erwartungen und Sichtweisen, mangelnde Kommunikation zwischen den potentiellen Partnern

Bitte benennen Sie gelungene Beispiele der Kooperation.

- gute Kooperationen von Einrichtungen mit konkreten Schulen (Stadt der Kinder und Cosmopolitan School, New Way und Hemingway-OS, Kinderklub im FaM und GS am Arkonaplatz)
- das Kiezfest der Regionalen AG

2. Bewertung zukünftiger Notwendigkeiten

Benennen Sie bitte bis zu 5 Bedarfe, die Sie für den Bereich Ihrer Bezirksregion/Gebiet/den Bezirk identifizieren.

1. ein Mädchenangebot muss geschaffen werden
2. ein Angebot für junge Familien wird dringend gebraucht
3. der RSD sollte regelmäßig vor Ort sein, um Hemmschwellen der Familien auszuräumen (Sprechtag in Einrichtungen?)
4. mehr Freiflächen für Kinder und Jugendliche

Benennen Sie bitte bis zu 5 Maßnahmen oder Angebote für junge Menschen und ihrer Familien, die sich für Sie aus den Bedarfen ableiten lassen und für den Bereich Ihrer AG zusätzlich notwendig wären.

1. Familienzentrum in Begegnähe
2. Mädcheneinrichtung im Kiez
3. auf Freiflächen und Spielplätze achten bei Baugenehmigungen
4. bessere personelle und finanzielle Ausstattung der noch vorhandenen Einrichtungen
5. RSD-Sprechstunden in Einrichtungen, in denen ein realer Bedarf ist

Wie kann die Vernetzung aller Angebote gefördert werden?

- eine ausreichende personelle und finanzielle Ausstattung der Einrichtungen gewährleisten

3. Weitere wichtige Hinweise

Was ist aus der Sicht Ihrer AG dringend im Rahmen der Förderung freier Träger nach §11 SGB VIII noch zu erwähnen?

1. Unterversorgung der Region mit entsprechenden Kinder- und Jugendeinrichtungen
2. (Versorgungsgrad unter 50 %)
3. Erinnerung an Qualitätsstandards
4. Besondere Situation der Einrichtungen bedenken: durch die zentrale Lage werden die Einrichtungen häufig durch Fremde (Touristen und Laufpublikum) besucht, dadurch höhere Abnutzung der Geräte und stärkere Belastung der Mitarbeiter durch sehr unterschiedliche Nutzergruppen.

